

# Zum Geleit

Das vorliegende Buch ist eine Einladung zu einem Spaziergang der ganz besonderen Art quer durch die Leipziger Innenstadt, rund um den Promenadenring und in die Vorstädte. Der Leipziger Architekturkenner und ehemals für den Leipziger Raum zuständige Gebietsreferent des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen Alberto Schwarz nimmt Sie mit zu einem historischen Rundgang in die Zeit um 1850 und zeigt Ihnen Ecken, die Sie garantiert so noch nie gesehen haben.

Es ist eine Zeit des Aufbruchs, der Fahrt aufnehmenden Industrialisierung und des sich beschleunigenden Wachstums. Aber noch gibt es sie, die alte Stadt in ihrem seit Jahrhunderten kaum veränderten Grundriss.

Zum Ausgangspunkt seiner Wanderungen nimmt Alberto Schwarz die Vogelschauansichten und Panoramen des Künstlers Christian Adolf Eltzner, dessen detailgenauen Stahlstiche wie dafür gemacht scheinen und bis heute als weitgehend ungehobene Schätze der Stadtgeschichtsforschung gelten können. Eltzners Leipzig-Ansichten gehören in ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit zu den besten und frühesten ihrer Art. Sie nehmen Earth View und Street View der Gegenwart gewissermaßen schon vorweg.

Straße für Straße, Platz für Platz, ja nahezu Haus für Haus betrachtet Alberto Schwarz und bebildet seinen Rundgang aus dem immensen Fundus der Stadtansichten des Stadtgeschichtlichen Museums. Ob Zeichnungen, Kupferstiche oder Aquarelle, ob für Zeitungsillustrationen entstandene Holzstiche oder die zum Ende des 19. Jahrhunderts immer reicher sprudelnde Stadtfotografie, so unterschiedlich die künstlerischen Techniken und Medien, so vielfältig sind die künstlerischen Handschriften, die es hier zu entdecken gilt und die unseren Blick auf die Stadt prägen.

Das Stadtgeschichtliche Museum erschließt und digitalisiert seine Bestände seit vielen Jahren kontinuierlich. Über die Sammlungsdatenbank im Internet stehen sie nahezu komplett der Allgemeinheit zur Verfügung. Dadurch sind die Sammlungen für die unterschiedlichsten historischen Fragestellungen zugänglich und nutzbar. Aus diesem großen Fundus konnte Alberto Schwarz für das vorliegende Buchprojekt schöpfen. Seine spezifischen Fragestellungen an die Sammlung und seine reichen Kenntnisse erweitern nun wiederum das Wissen des Museums über seine Schätze. Ob neue Datierungen, Zuschreibungen, Hinweise auf prominente Hausbesitzer, Umbaumaßnahmen etc., jedes Puzzleteil füllt den Wissensspeicher über die Geschichte und Entwicklung Leipzigs weiter.

Vor allem aber ist das vorliegende Buch einfach eine Augenweide und ein großes Vergnügen für Leipzig-Fans und alle, die es noch werden wollen. Dafür gelten dem Autor und dem Verlag unser großer Dank!

Dr. Anselm Hartinger, Direktor  
Ulrike Dura, Kunsthistorische Sammlungen  
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, im Oktober 2021